

Glaubensgestalten

Zur Erinnerung an Max Josef Metzger

21241

Foto: KNA-Bild



Vor 65 Jahren, am 17. April 1944, wurde der katholische Priester und Märtyrer Max Josef Metzger nach acht Monaten in der Todeszelle im Zuchthaus Brandenburg-Görden durch das Fallbeil hingerichtet.

Geboren wurde dieser außergewöhnliche Christ und Priester am 3. Februar 1887 in Schopfheim. 1911 beendete er sein Studium der Theologie und der Philosophie mit der Promotion; entschied sich jedoch trotz großer wissenschaftlicher Begabung gegen eine Universitätskarriere und für den praktischen Gemeindedienst (in Mannheim, Karlsruhe und Oberhausen). Seine Erfahrungen als Feldgeistlicher im Ersten Weltkrieg wandelten ihn zum radikalen Pazifisten.

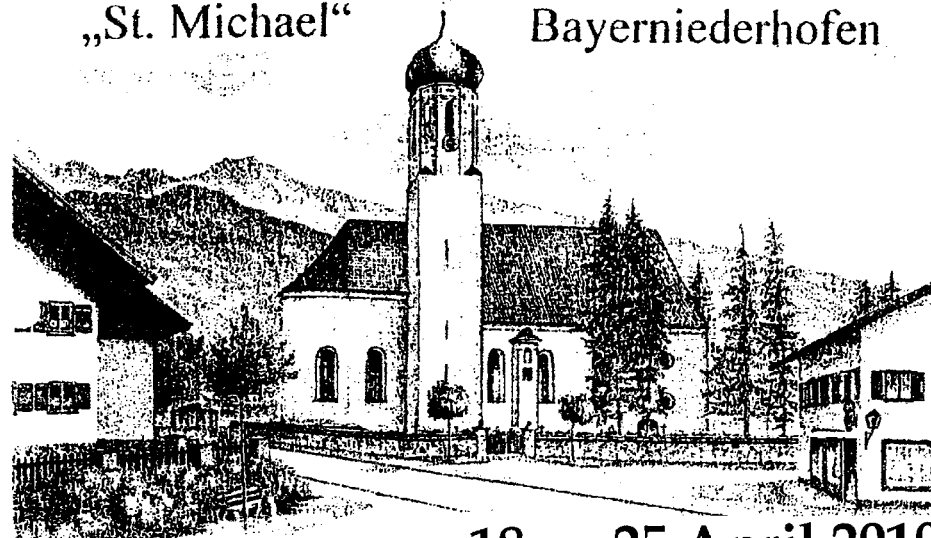
Charakteristisch für Max Josef Metzger war sein visionäres Denken: Er entwickelte ein internationales religiöses Friedensprogramm

und gründete den „Friedensbund Deutscher Katholiken“ sowie das „Weltfriedenswerk vom Weißen Kreuz“, aus dem die geistliche Gemeinschaft „Societas Christi Regis“ entstand. Für seine Zeit ungewöhnlich war das große Engagement Metzgers für die Ökumene. Pfingsten 1939 lud er brieflich alle evangelischen Pfarrer zu einem brüderlichen Gespräch ein; die überkonfessionelle Una-Sancta-Bewegung, die sich die Einheit der Christenheit zur Aufgabe nimmt, geht auf seine Initiative zurück. Im Rahmen dieser Bewegung nahm Metzger Friedenskontakte zum schwedischen Bischof Eidem von Uppsala auf, dem er ein Memorandum über die zukünftigen demokratischen Strukturen Deutschlands schickte. Durch einen Spitzel wurde dieser Brief von der Gestapo abgefangen und Metzger am 29. Juni 1943 verhaftet (nachdem er schon 1934 und 1939 für kurze Zeiten inhaftiert gewesen war). Noch aus dem Gefängnis heraus schlug Metzger ein ökumenisches Konzil für die Einheit der Christen in Assisi vor.

Am 14. Oktober 1943 wurde Max Josef Metzger in einem siebzigminütigen Schauprozess vom Präsidenten des Volksgerichtshofes Roland Freisler zum Tode verurteilt. Obwohl der Unrechtsprozess schon 1956 neu aufgerollt worden war, wurde das Todesurteil gegen Max Josef Metzger erst 1997 aufgehoben. Am 8. Mai 2006 eröffnete der Freiburger Erzbischof Robert Zollitsch das Seligsprechungsverfahren für Max Josef Metzger, den er als „ökumenischen Friedensvisionär“ und „prophetischen Märtyrer“ bezeichnete.

„St. Michael“

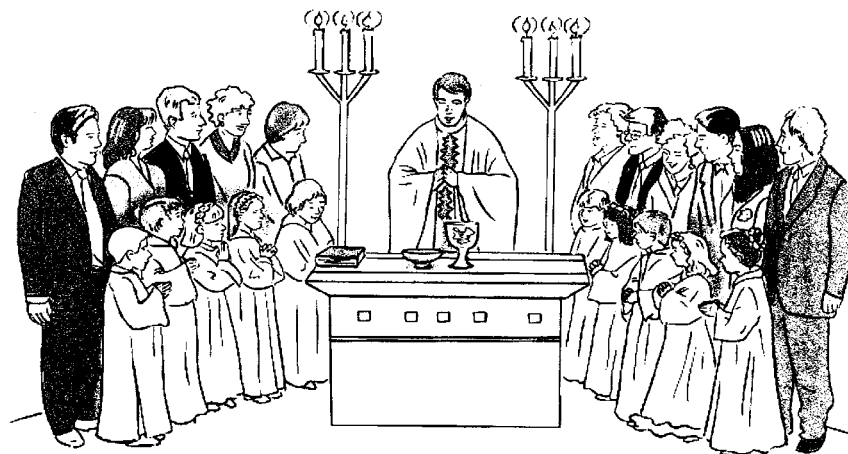
Bayernniederhofen



18. - 25. April 2010

Offb 5,11-14 Joh 21,1-19

ERSTKOMMUNION



Gemeinschaft

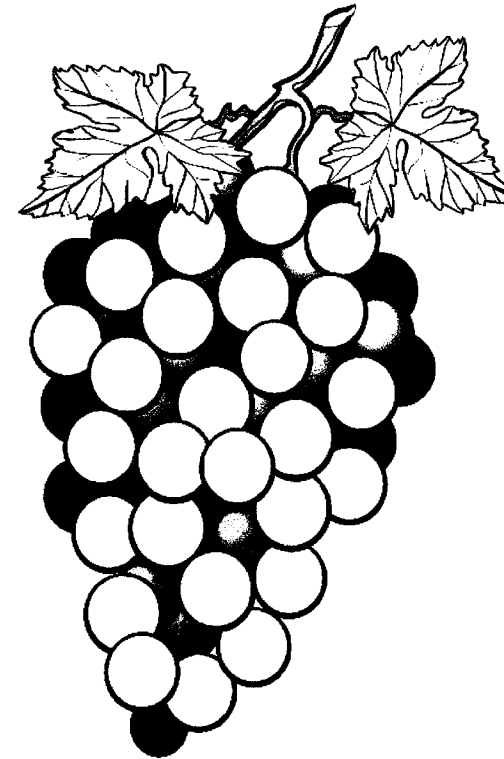
Die Kommunionkinder brauchen in der Vorbereitung auf die Erstkommunion die Unterstützung ihrer Eltern. Und oft erleben die Eltern durch ihre Kommunionkinder einen neuen Zugang zu Christus und zum Glauben. Eltern und Kinder sind füreinander da, wie Gott für sie da ist. Ihre Gemeinschaft ist ein Spiegelbild der Gemeinschaft Jesu mit ihnen.

Gottesdienstordnung

von Sonntag, 18. April 2010 bis Sonntag, 25. April 2010

Samstag 17.04.2010	18.30 19.00	<i>vom Tag</i> Rosenkranz Vorabendmesse für die Pfarrgemeinde
Sonntag 18.04.2010	10.00 anschl. 19.00	3. Sonntag der Osterzeit – Erstkommunion - Zug von der Schule zur Pfarrkirche feierliche Erstkommunion für lebende u. verstorbene Angehörige der Erstkommunionkinder Dankandacht
Montag 19.04.2010	8.00	<i>Hl. Leo IX</i> Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern
Dienstag 20.04.2010		<i>vom Tag</i>
Mittwoch 21.04.2010	19.30	<i>Hl. Konrad von Parzham</i> Hl. Messe (Ged.: 7. Tg. Anton Häußrer)
Donnerstag 22.04.2010		<i>vom Tag</i>
Freitag 23.04.2010	8.30	<i>Hl. Adalbert</i> Hl. Messe (Ged.: Kreszentia u. Franz Christa)
Samstag 24.04.2010		<i>Hl. Fidelis von Sigmaringen</i>
Sonntag 25.04.2010	8.30 9.00	4. Sonntag der Osterzeit Rosenkranz Pfarrgottesdienst (Ged.: Franz Xaver Lang u. Angehörige)

M. Förster



„Ich bin der
Weinstock,
ihr seid
die Reben.
Wer in mir bleibt
und in wem
ich bleibe,
der bringt
reiche Frucht.“

21308

Das große Fest eurer Erstkommunion ist der Abschluss einer langen Vorbereitungszeit. Und doch ein Anfang. Der Anfang eurer neuen Freundschaft zu Jesus. Diese Freundschaft kann einschlafen, wenn ihr euch für Jesus keine Zeit nehmt. Er lädt euch jede Woche ein und freut sich auf euch.

J. Blankers

